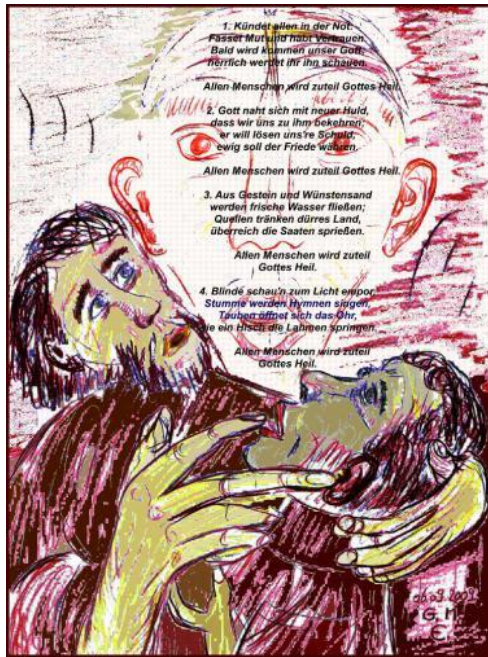


Evangelium nach Markus – Mk 7,31-37

Heilung eines Taubstummen

Und sie bringen IHM einen Tauben und nur Stammelnden und rufen ihn beiseite, dass ER ihm die Hand auflege.



Grafik: Effata! – (c) G. M. Ehlert, 06.09.2009

**Und sogleich ward geöffnet sein Gehör
und gelöst die Fessel seiner Zunge,
und er redete richtig.**

Meditation

Lasst uns Kirche sein, die am Lernen ist.

Die Fragen der Frauen hört,
Das Suchen der Männer sieht und nicht bloß
uralte Einsicht wiederkaut, sondern ringt.

Lasst uns Kirche sein, die menschlich ist.

Die warmherzig urteilt, die weitherzig lehrt,
handfest dient und nicht nach der Würde,
sondern nach der Straße fragt.

Lasst uns Kirche sein, die wahrhaftig ist.

Die das Notwendige sagt,
die das Erforderliche bezeugt,
sich nicht an den Spielen der Welt orientiert,
sondern am Reich Gottes.

Lasst uns Kirche sein, die nahrhaft ist.

Die frisches Brot anbietet und guten Wein,
die hofft, und nicht bloß redet,
die nicht nur los spricht,
sondern Geborgenheit schenkt.

Lasst uns Kirche sein, die nach Güte schmeckt
und nach Großmut riecht.

n. Jacqueline Keune

Segensworte

Segne die Betenden in den Kapellen,
Kirche und Kathedralen, in Tempeln,
Moscheen und Synagogen mit Freiheit,
Großzügigkeit und Gelassenheit.

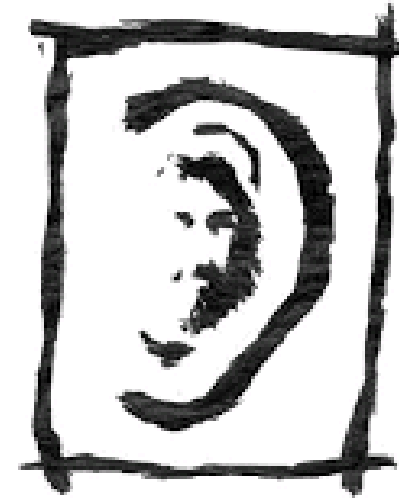
Segne die Menschen in ihren Häusern und
Wohnungen, auf den Straßen und Plätzen mit
nachbarschaftlichem Sinn, mit Lachen
und mit Lebensfreude.

Segne die Geschöpfe in der freien Natur,
auf Wiesen, Feldern und im Wald, in Bächen,
Seen und Flüssen mit bunter Vielfalt
und lass uns für ihren Erhalt besorgt sein.

Segne uns, die wir um deinen Geist
und um deine Zuwendung bitten
im Namen des Dreieinen Gottes.



23. Sonntag im Jahreskreis 2015



**„Ideal hat ER alles gemacht;
er macht, dass die Tauben hören
und die Sprachlosen sprechen.**

Mk 7,37